

Eile und Weile mit Schulfragen

BZ 6.6.2008

Verzögerung Definitive Übernahme der Sekundarschulbauten später

Plötzlich geht alles ganz schnell mit dem Mittagstisch für Sekundarschulen. Zwar musste Regierungsrat Urs Wüthrich gestern nochmals ein kleines Gewitter über sich ergehen lassen, weil er es versäumt hatte, ausgerechnet das Kantonsparlament über die Kehrtwende zu informieren (die bz berichtete mehrfach). Dem Landrat versprach der Bildungsdirektor, dass die Mängel in Kommunikation und Projektüberwachung ein Einzelfall bleiben werden. Marianne Hollinger, FDP-Landrätin und Aescher Gemeindepräsidentin, freut es, dass das Mittagstisch-Projekt dank ihres Insistierens und einer Blitzaktion doch noch rechtzeitig zustande kommt.

Dafür musste Urs Wüthrich gestern eine neue Verzögerung verkünden: Die Übernahme der Sekundarschulbauten durch den Kanton verzögert sich er-

neut. Wurde den Gemeinden letztmals der 1. Januar 2009 als Datum genannt, an dem die Gemeinden diese Bauten an den Kanton abtreten können, so musste er nun eine neue Jahreszahl nennen: 2010. Es sei eben «ein zeitaufwändiges, komplexes Geschäft», erklärte Wüthrich. Denn bei den Sekundarschulhäusern, die nach dem neuen Bildungsgesetz in Kantonsbesitz übergehen, müssen etwa der Übernahmepreis, der bauliche Zustand und der Unterhalt festgesetzt werden.

Dieser neue Aufschub bereitet vielen Gemeinden weit mehr Kopfzerbrechen als die einst befürchtete Verzögerung bei den Mittagstischen. Etwa Reinach: Dort muss das Schulhaus Bachmatten dringend saniert werden. An die Kosten - rund 20 Millionen Franken - muss der Kanton rund zwei Drittel beisteu-

ern. Doch so lange keine Lösung gefunden ist, muss die Gemeinde das Geld vorschliessen. «Das ist auch für uns kein Pappentstiel», sagt Gemeindepräsident Urs Hintermann, der die Ausrede, Probleme würden den Prozess verzögern, nicht mehr hören kann. «Dort hat es Kinder, die Anrecht haben auf ein richtiges Schulhaus», sagt er, «also müssen die Zuständigen diese Probleme halt dringend lösen.»

Wüthrich muss aber nicht befürchten, dass sich nun ein neues, heftigeres Gewitter über seinem Kopf zusammenbraut. Auch wenn er gestern im Landrat in diesem Geschäft Auskunft erteilen musste, so hat ausgerechnet seine Direktion ihre Arbeit getan und das komplizierte Dossier an die nun federführende Bau- und Umweltschutzdirektion und an die Finanzdirektion weitergeleitet. (J.G.)